

„a³ - Alphabetisierung, Arbeitswelt, Ausbildung“

Das Projekt a³ recherchiert den Bestand an gelingenden arbeitsweltorientierten Alphabetisierungs- und Grundbildungskonzepten im In- und Ausland. Die Mitarbeiter entwickeln sowohl Fördermodelle als auch Lehr- und Lernkonzepte zum Übergang in Arbeit und Ausbildung und setzen diese bei Bildungsträgern modellhaft um. Die Ergebnisse werden mit Bildungsträgern, Wirtschaft und Wissenschaft abgestimmt. Das Team entwickelt und erprobt Sensibilisierungs- und Fortbildungskonzepte für Multiplikatoren.

Die Hauptziele in dem Projekt a³ sind:

- Recherche, Dokumentation, Aufarbeitung und Adaption von Beispielen „guter Praxis“,
- Berücksichtigung von Angebots- und Bedarfs- bzw. Bedürfnisanalysen im Kontext von Ausbildungsvorbereitung und Arbeitswelt aus Sicht der Teilnehmer und der Betriebe bei der Entwicklung von Konzepten und Materialien,
- Entwicklung und Erprobung von Fördermodellen sowie Alphabetisierungs- und Grundbildungskonzepten, die an die bestehenden Angebote der Jugendberufshilfe und der Erwachsenenbildung anschlussfähig sind,
- Entwicklung und Erprobung von arbeits- und lebensweltorientierten Lehr- und Lernmaterialien für Jugendliche und junge Erwachsene in Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartnern,
- Vernetzung von lokalen Bildungsanbietern der Erwachsenenbildung mit Einrichtungen der Jugendberufshilfe und öffentlichen Einrichtungen und Institutionen sowie der lokalen Wirtschaft,
- Öffentlichkeitsarbeit, Multiplikatorenschulungen und Verbreitung der erarbeiteten Ergebnisse.

Der Projektbereich a³ ist beim Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. angesiedelt. Vertreten wird dieser seitens des Bundesverbandes von Andreas Brinkmann und Katja Erzkamp sowie durch Jun. Prof. Dr. Ullrich Bauer seitens der Universität Duisburg-Essen, Fakultät Bildungswissenschaften, in Kooperation mit lokalen und überregionalen Bündnispartnern aus den Bereichen Wirtschaft und Bildung.

Das Forschungs- und Praxisvorhaben wird von der Universität Bielefeld durch Dr. Gudrun Quenzel wissenschaftlich begleitet und evaluiert.